

1 **Allgemeiner Studierenden-**  
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
4 Uhlhornsweg 49–55  
5 26111 Oldenburg  
6 **E-Mail:** [vorstand@asta-oldenburg.de](mailto:vorstand@asta-oldenburg.de)



AStA der  
*Carl v. Ossietzky*  
Universität Oldenburg

7  
8 **6. AStA Sitzung in der Legislatur 2017/2018**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 19.06.2017

10 Anwesenheit:

11 Raphael (stellvertretender Sprecher), Fynn (Gast), Justus (Gast), Yvonne (BeRef), Jaro (Interne  
12 HoPo), Vera (FemRef), Vera (Nachhaltigkeit u Verkehr), Leo (Kampagnen-Werkstatt), Heinrich  
13 (Härtefall), Kristina (ÖA), Svenja (externe Hopo+Wohnen, Protokoll, Vertretung für Shane), Da-  
14 vid (Kultur, Sport, Leben) Florian (Semesterticketbeitragerstattung), Ole (Geflüchtete Studie-  
15 rende.), Laila (Ök, Nachh, Verk), Matthias (Zeitschrift), Jannes (Kultur, Sport, Leben), Chrisse  
16 (Beauftragter), Torsten (Politische Bildung + Antira und Vertretung für Miriam), Lisa (Beauftrag-  
17 te), Eike (interne HoPo), Holger (Finanzen), Bozzi (Gast), Rayma (Gast), Hannes (Beauftragter),  
18 Nele (Fachschaftenreferat) , Katharina (stellvertretende Sprecherin), Moritz (Sprecher)

19 Später: Alina, Gülistan

20

21 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der Tagesordnung

- 22 a. Raphael eröffnet die Sitzung um 14:22 Uhr.  
23 b. Raphael erwähnt, dass die Berichte vor die internen Finanzanträge geschoben  
24 wurden. Externe Finanzanträge bleiben an der vorigen Position.  
25 c. **TO einstimmig angenommen.**

26

27 2. Vorstellungsrunde

- 28 a. Siehe oben.

29

30 3. Genehmigung Protokoll 12.06.2017

- 31 a. Lisa: Z29 Florians Formulierungsvorschlag muss nachgetragen werden.  
32 b. Lisa: Zeile 66. Fragezeichen bei Ergebnis muss entfernt werden.  
33 c. Moritz: Zeile 44: Ergänzung um geheime Wahl.  
34 d. David: Zeile 126, Vorschlag zur Ergänzung um Nachkommastelle.

35 **Bei 2 Enthaltungen angenommen.**

36

37 4. –VERTRAULICH- Genehmigung vertraulicher Teil Protokoll vom 12.06.17.

38 **Bei 2 Enthaltungen angenommen.**

39

40 5. Externe Finanzanträge

- 41 a. Perspektiven der Dekolonisierung im Film  
42 i. B. stellt dar, den Antrag bereits im Frühjahr geschickt zu haben. Das  
43 Bündnis gibt es seit 3-4 Jahren, von Studierenden u. nicht-Studierenden

44 aus dem Raum OL und Bremen. Wollen sich für die Auseinandersetzung  
45 mit der Kolonisationsgeschichte Bremen oder auf Bundesebene einsetzen.  
46 Bereits Ausstellung bis zum 1. Juli, darüber hinaus bis zum Ende  
47 des Jahres Workshops, kulturelle Veranstaltungen sowie Fort- und Weiter-  
48 bildungen und Filmen. Wollen Filmreihen Platz bieten, die eigentlich  
49 eher wenig vertreten sind.  
50 Bereits finden zwei Veranstaltungen mit anderer Kooperation statt.  
51 R. stellt Inhalte der Filme dar und begründet Auswahl des Filme-  
52 Machers. Die Idee ist, eine andere Perspektive zu dieser Thematik in die  
53 Kinos zu bringen und im Anschluss im Rahmen einer Diskussion einen  
54 Transfer zu bilden.  
55 Veranstaltungen werden bi-/trilingual stattfinden.  
56 B. hat bereits AStA-Logo auf die Flyer gedruckt, durch Bi-/Trilingualität  
57 der Filme werden sich die Kosten steigern, wollen zudem allerdings kei-  
58 nen Eintritt nehmen.  
59 Katharina: Erklärt, dass im Finanzantrag beide Filme zusammengefasst  
60 sind.  
61 Kristina: Was meintet ihr mit „Ihr hattet schon mal Geld beantragt? Beim  
62 AStA?“

63 Bozzi: erklärt, dass Kontakt wegen Logo aufgenommen wurde und die  
64 Gruppe selber noch nicht in der AStA Sitzung anwesend war.

65 Kristina: „Das Logo steht schon drauf und nun wollt ihr 1500 Euro haben,  
66 richtig?“  
67 Bozzi: stimmt Kristinas Frage zu und führt ihre Antwort aus.  
68 Moritz: Positives Feedback zur Veranstaltung.  
69

70 Raphael: Stellt den ergänzten Finanzplan zur Abstimmung.  
71 **Bei einer Enthaltung angenommen.**  
72

73 b. Kurdische Hochschulgruppe zu G20  
74 Kristina: Antrag auf Tausch mit dem nächsten TOP.  
75

76 c. Vortrag Acosta  
77 Vertreten durch Justus und Fynn . Haben bereits eine Veranstaltung organisiert,  
78 möchten zum Wintersemester eine Veranstaltung mit Alberto Acosta und musika-  
79 lischer Unterstützung organisieren.  
80 Svenja: Welcher Themenschwerpunkt wird behandelt?  
81 Justus: Acosta wird Konzept vorstellen.  
82 David: Was wird sich unter 800 Euro Werbekosten vorgestellt?  
83 - Justus: Zunächst höher angesetzt, weil Kosten noch nicht klar.  
84 David: Tournee-Pauschale ist nicht explizit aufgeführt.  
85 Katharina: Beantwortet Davids Fragen durch Erklärung der einzelnen Posten und  
86 erkundigt sich, wie viele Personen an der Veranstaltung teilnehmen können.  
87 Justus: Veranstaltung soll in der Aula der Uni stattfinden, dort findet eine entspre-  
88 chende Anzahl an Personen Platz.  
89 Raphael: Erkundigt sich nach Workshop und darüber, ob dieser zusätzlich für 40  
90 Personen stattfindet.

91 Justus: Bestätigt, dass der Workshop in Kosten enthalten ist.  
92 Kristina: Fragt nach, ob Acosta eigens einfliegt.  
93 Justus: Acosta ist in Deutschland auf Tour und muss nicht extra einfliegen.  
94 Heinrich: Warum fallen Flugkosten so hoch aus?  
95 Justus: Da sind nicht nur Flugkosten enthalten. Hält erneut Rücksprache zu A-  
96 costa.  
97 Moritz: Weist darauf hin, dass in der Broschüre sämtliche Informationen dargelegt  
98 und erklärt sind. Wie werden die 2000 Euro der Finanzierungslücke getragen?  
99 Justus: Stellt dar, dass weitere Gespräche zu anderen Kooperations-  
100 partner\_innen und Unternehmen (baut Windkraftanlagen) stattfinden und darüber  
101 die Finanzierungslücke reduziert wird.  
102 Moritz: Wenn mehr Kooperationen finden, wie werden die gesammelten Gelder  
103 abgerufen?  
104 Justus: Der Überschuss der Spendengelder könnte in verschiedene Projekte flie-  
105 ßen.  
106 Raphael: Zeigt Verständnis für Finanzierungsgrundlage, nennt aber Bedenken  
107 bezüglich der noch unbekanntenen Kooperationspartner\_innen.  
108 Katharina: Stellt die vorangegangenen Diskussionen zu unbekanntenen Kooperati-  
109 onspartnern dar und spricht Justus Vertrauen zu, spricht sich für den freien Ein-  
110 tritt aus, verdeutlicht ihren Zuspruch und möchte eine fortlaufende Vorstellung der  
111 Ergebnisse.  
112 Justus: merkt an, dass bisher kein Kontakt zu Unternehmen wie EWE o.ä. be-  
113 steht.  
114 Moritz: Was ist mit Sprachen und Übersetzungen? Über welche Summe soll letzt-  
115 lich abgestimmt werden?  
116 Justus: Alberto Acosta spricht deutsch, Vortrag soll auf Deutsch stattfinden. Der  
117 Antrag wird über 2000 Euro gestellt.  
118 Heinrich: Befürwortet Vertrauensvorschuss, weist aber darauf hin, dass AStA-  
119 Gelder zum Schluss abgerufen werden sollen.  
120 Fynn: Stimmt Heinrichs Überlegungen zu.  
121 Jaro: Was wäre das Problem, würde die EWE das fördern?  
122 Justus: Erklärt, dass prinzipiell nichts dagegen spricht, aber die persönliche Ein-  
123 stellung eher darauf abzielt, sich auf mittelständige Unternehmen zu konzentrie-  
124 ren.  
125 Katharina: Bietet an, die Druckkosten zu übernehmen und den Druck im AStA  
126 nachhaltig stattfinden zu lassen. Merkt an, dass der AStA für eine Werbefreie Uni  
127 steht.  
128 Moritz: Konkretisierung der Fragestellung: Wird der Vortrag mehrsprachig ange-  
129 boten werden?  
130 Justus: Nein, ausschließlich auf Deutsch.  
131 Jaro: Sagt, dass die vorige Diskussion nicht eindeutig trennbar sei und bringt er-  
132 neut das Argument der werbefreien Uni hervor. Fragt nach, was gegen eine För-  
133 derung der EWE spricht.  
134 Leo: Merkt an, weitere Übersetzungen anzubieten, um allen Personen die Veran-  
135 staltung zugänglich zu machen.  
136 Katharina: Referiert über Unternehmen, mit denen der AStA nicht kooperieren  
137 will, weil die Arbeitsverhältnisse und Bedingungen im In- und Ausland nicht an-  
138 gemessen sind sowie beispielsweise Entlohnungsverhältnisse.

139 Vera: Spricht sich gegen die Unterstützung der EWE aus, Kritik an Green-  
140 Washing.

141 Raphael: Vor der Abstimmung stellt Raphael erneut die Diskussionspunkte vor  
142 und fasst diese inhaltlich zusammen. Abstimmung des Antrags:

143  
144 **1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen, 10 Fürstimmen – Antrag angenommen.**

145  
146

147 d. Kurdische Hochschulgruppe zu G20

148 Gülistan ist anwesend und stellt kurdischen Hochschulverband vor. Stellt Vorträge,  
149 Veranstaltungen vor und lädt zu Diskussionen und Workshops ein. Referiert  
150 über inhaltliche Schwerpunkte.

151 Florian: Organisiert ihr einen Bus bis dorthin? Wie können die Oldenburger Stu-  
152 dierenden davon profitieren?

153 G.: Äußert sich, dass ein Bus für Studierende gestellt wird und für weitere Termi-  
154 ne angefragt wird.

155 Katharina: Macht auf das Semesterticket deutlich und weist auf den Antrag hin,  
156 dass 500 Euro von insgesamt 4000 Euro vom AStA beantragt werden.

157 Hannes: Widerlegt den Kostenfaktor durch Semesterticket.

158 Moritz: Weist darauf hin, dass G20 beworben wird und im Mensa-Raum Flyer und  
159 Plakate sichtbar sind. Befürwortet Initiative der kurdischen Hochschulgruppe.

160 Chrisse: Gibt es verschiedene Camps?

161 G.: Ja, es gibt verschiedene Bereiche.

162

163 **Einstimmig angenommen.**

164

165

166 6. Berichte (freiwillig)

167 a. Vorstellung der Zuständigkeiten im AStA-Vorstand

168 Katharina: Erklärt den Tausch der Tagesordnungspunkte Berichte und interne Fi-  
169 nanzanträge. Spricht sich für eine zielführendere und umfangreiche Berichterstat-  
170 tung aus.

171 Projekte:

172 1) CSD  
173 - Insgesamt gut gelaufen, trotz mancher Schwierigkeiten (Orga-  
174 Plan z.B.)

175  
176 2) Treffen mit Landtagsabgeordneten  
177 - Aus jedem Referat ist eine Person anwesend, findet morgen  
178 (20.06.) um 17 Uhr in der AStA-Ecke statt.

179  
180 3) Studierende im Orientierungsjahr  
181 - Weiterarbeit und Unterstützung

182  
183 4) Urlaub  
184 - Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig eingereicherter Ur-  
185 laub nicht möglich ist. Urlaub ist sieben Tage zuvor beim Vor-  
186 stand (bei Katharina!) anzumelden.

187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233

5) Neue Aufgabenverteilung im Vorstand

- Katharina stellt Darstellung neuer Aufgabenverteilung dar und ergänzt, dass Änderungswünsche bezüglich der Homepage nicht über Whatsapp geschickt werden. Aufgrund der nicht-besetzten Stelle im ÖA-Ref kommt es zu Schwierigkeiten beziehungsweise Verzögerung der Änderung. Als kurzfristige Entlastung von Kristina wirken Dieter, Yvonne und Ole mit.

6) Facebook - Verwaltung

- Die Verwaltung für den Facebook-Account erfolgt ausschließlich durch Kristina, Anfragen ausschließlich per Mail an die Adresse des ÖA-Refs.

7) StuPa-Sitzung

- Katharina spricht sich für die frühere Einreichung der Berichte aus. Weist auf StuPa am 28.06., 14 Uhr hin.
- Jaro: Merkt an, dass Anmerkungen zum Ende des jeweiligen Berichts gemacht werden sollen und nicht zum Ende aller Berichte. Bespricht das mit dem StuPa-Präsidium.

8) Abschließende Betrachtung durch Katharina

- Katharina weist auf Schwierigkeiten hin, blickt denen aber positiv entgegen.

9) Sprechstunden in Wechloy

- Moritz weist auf Sprechstunde in Wechloy hin und erkundigt sich nach Freiwilligen für Verteilung und das Einsammeln in Haarentor und Wechloy. Endgültige Einteilung siehe Plan.

Katharina nennt den Verfahrensvorschlag, den Plan vor der AStA-Sitzung auszuhängen, damit sich Personen eintragen können.

10) Raphael bedankt sich bei den beteiligten Personen für die Hilfe beim Bekleben der Kondome und Gleitgele.

b. Antrag auf Angleichung des Arbeitsentgeltes

Vera beantragt, den Antrag kulturelle Aneignung und Rassismus vorzuziehen. Raphael unterbricht, AStA-Mitglieder stimmen diesem Vorgehen zu.

c. Antrag kulturelle Aneignung und Rassismus

Begründet Antragstellung und nennt Hintergrund, der zur inhaltlichen Aufarbeitung geführt hat.

Eike: Spricht sich für weitere Diskussion/Aufarbeitung aus, kritisiert aber den skizzierten Weg und weist darauf hin, dass Torsten die „falsche“ Per-

234 son ist, um dazu Stellung zu nehmen.  
235 Holger: Referiert, dass es in der „kulturellen Historie“ immer Symbole gibt  
236 und spricht sich für eine Veranstaltung aus und fragt das Referat für Poli-  
237 BA nach einer Veranstaltungsreihe.  
238 Florian: Stimmt Eike und Holger zu, spricht sich gegen eine einfache  
239 Stellungnahme aus und möchte eine Podiumsdiskussion zum Antiras-  
240 sismus-Begriff.  
241 Kristina: Weist darauf hin, dass das FemRef autonom ist und somit die  
242 Zuständigkeit bei dem Referat für PoBi und Antirassismus liegt. Möchte  
243 Aufarbeitung zu dieser Thematik.  
244 Katharina: Stimmt zu, dass eine alleinige Stellungnahme nicht ausrei-  
245 chend ist, sondern spricht sich für eine Mischform aus Vortrag und Posi-  
246 tionsfindung aus. Spricht sich für eine kritische Auseinandersetzung mit  
247 dieser Thematik aus und weist auf aktuelle wissenschaftliche Diskurse  
248 hin. Stellt dar, dass das FemRef autonom ist und der AStA eine Diskus-  
249 sion stellen sollte.  
250 Chrise: Stimmt Vorredner\_innen zu. Weist auf verschiedene Denkschu-  
251 len hin und spricht sich für eine objektive Annäherung an die Thematik  
252 aus.  
253 Vera (FemRef): Empfindet Idee einer Vorstellungsreihe als positiv, nennt  
254 Ideen zu Critical Whiteness in Zusammenarbeit mit dem Referat für poli-  
255 tischen Bildung und Antirassismus. Merkt an, dass das FemRef sich in  
256 einem eigenen Rahmen mit dieser Thematik befassen möchte und es  
257 gäbe keine Neutralität, befürwortet aber eine sachliche Diskussionsebe-  
258 ne. Kritisiert, dass Druck auf Personen ausgeübt wird, die sich in der Dis-  
259 kussion befinden und bedauert dieses Vorgehen. Spricht sich gegen eine  
260 ausschließliche Stellungnahme aus, sondern für eine Diskussion ver-  
261 schiedener Denkpositionen.  
262 Eike: Bestärkt, dass eine Auseinandersetzung über eine Veranstaltungs-  
263 reihe positiven Anklang finden würde. Spricht sich für eine wissenschaft-  
264 liche Vorgehensweise (Wissenschaftlichkeit und Urteil) bei dieser Dis-  
265 kussion aus.  
266 Kristina: Unterstützt den Beitrag von Vera (FemRef) zum Thema Neutrali-  
267 tät und befürwortet eine Stellungnahme seitens AStA. Verlangt eine um-  
268 fassende Aufarbeitung dieses Konflikts.  
269 Torsten: berichtet, dass Vera vergangenen Freitag das Gespräch ge-  
270 sucht hat. Nennt persönliche Begründung und kritisiert neben den Äuße-  
271 rungen zur äußeren Symbolik auch die Vorgehensweise des FemRefs.  
272 Florian: Schätzt Torstens Stellungnahme und nennt Unterschiede zwi-  
273 schen sozial-Konstruktivismus und der Philosophie und merkt an, dass  
274 es keine einheitliche Meinung gibt.  
275 Raphael: Vorschlag auf Schließung der Redner\_innen-Liste.  
276 Moritz: GO-Antrag auf Quotierung der Redner\_Innen.  
277 Katharina: Verfahrensvorschlag: Erweiterung des Antrags und Skizzie-  
278 rung über weiteres mögliches Vorgehen auf der AStA-Sitzung. Die Erwei-  
279 terung muss sich nicht auf ein Team-Mitglied beziehen, es können auch  
280 mehrere daran teilnehmen und daran arbeiten.  
281 Moritz: Stimmt Katharina zu und befürwortet Erweiterung des Antrags.

282 Vera (FemRef): Stimmt der Idee von Katharina zu und unterstützt Flori-  
283 ans Aussage, dass innerhalb wissenschaftlicher Kontexte verschiedene  
284 Auffassungen von Wissenschaftlichkeit existieren, die sich teilweise wi-  
285 dersprechen (z.B. konstruktivistische Perspektiven von anderen). Kriti-  
286 siert vorherige Aussagen, in denen dargestellt wurde, dass Wissen-  
287 schaftlichkeit und "Objektivität" unumstritten einzufordern sind. Kritisiert,  
288 dass herrschaftskritische Perspektiven, z.B. feministische und postkolo-  
289 niale, ignoriert werden, wenn selbstverständlich von Objektivität, Neutrali-  
290 tät und Wissenschaftlichkeit als validen Maßstäben zur Klärung politi-  
291 scher Fragen und als Möglichkeit, "wahre" Erkenntnisse hervorzubringen,  
292 ausgegangen wird. Betont, dass es wichtig ist zu sehen, dass auch Wis-  
293 senschaft von Unterdrückungsverhältnissen geprägt ist, und dass gerade  
294 Konzepte wie "Objektivität" und "Wahrheit" von u.a. Sexismus und Ras-  
295 sismus geprägt sind.

296 Jaro: Aus welchem Wortbeitrag hast du das herausgehört, dass geleg-  
297 net wird, dass Sexismus u.a. auch in Wissenschaft eine Rolle spielen?

298 Vera (FemRef): Nennt Eikes Wortbeitrag, gibt ihn in eigenen Worten wie-  
299 der und kritisiert.

300 Kristina: Begründet Antragstellung, weil sich eine Person diskriminiert ge-  
301 fühlt und dies an CGO herangetragen hat, spricht sich dagegen aus,  
302 keine Stellungnahme zu schreiben.

303 Eike: Widerspricht Kristina und plädiert dafür, den Antrag von CGO nicht  
304 so zur Abstimmung zu stellen, sondern zu überarbeiten. Spricht sich da-  
305 für aus, zum StuPa einen besser formulierten Antrag zu stellen und  
306 wünscht sich, dass der AStA sich zu diesem Ereignis positioniert und das  
307 FemRef bezüglich der Forderungen der Veranstalter kritisiert.

308 Katharina: GO-Antrag auf Aufhebung der Schließung der Rednerinnen-  
309 Liste und spricht sich für eine Pause aus.

310 Gegenrede durch Moritz: Sieht kein Vorankommen, weil Kristina bei ihrer  
311 Position bleibt.

312 Kristina: Weist darauf hin, dass sie als private Person nicht CGO ist.

313 Raphael: Liest Antragstext der CGO vor und unterbricht die Sitzung für 5  
314 Minuten.

315

316 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr, Raphael fragt nach Äußerungen zu Antrag.

317 Jaro: Uni-Divers wünscht sich Umformulierung, dass es nicht verpflichtend  
318 ist, dass der Antrag im StuPa vorgestellt wird und es eine Stellungnahme  
319 des AStAs geben soll, nicht ausschließlich vom Referat für politische Bil-  
320 dung und Antirassismus.

321 Jaro: Streichung des zweiten Satzes, den ersten Satz abändern und  
322 möchte eine allgemeine Stellungnahme des AStAs und nicht eine persön-  
323 liche Stellungnahme des Beauftragten für Antirassismus.

324 Katharina: Fasst Entscheidungsmöglichkeiten mit Blick auf die kommende  
325 AStA-Sitzung zusammen, stellt diese dar und macht deutlich, dass das  
326 Ergebnis der Stellungnahme vor der Veröffentlichung im Rahmen der AS-  
327 tA-Sitzung am 26.06. vorgestellt wird.

328 Moritz bringt einen Änderungsvorschlag ein.

329 Vera (FemRef): Fragt, inwieweit die Stellungnahme des AStAs eine inhaltliche Position bezieht.  
330  
331 Florian: Warnt, die Diskussion erneut offenzulassen und merkt an, dass  
332 bereits einige Stimmen gegen das Vorgehen des FemRefs laut wurden.  
333 Katharina: Stellt dar, dass es unabdingbar ist, dass Stellungnahmen und  
334 andere Äußerungen gemeinschaftlich in der AStA-Sitzung behandelt werden  
335 und verweist auf Einigung während der Koalitionsverhandlungen. Befürwortet die  
336 Mitarbeit mehrerer Personen an der Stellungnahme.  
337 Leo: Prüft Verständnis, ob man als Referat eine gesamtheitliche Stellungnahme  
338 für den AStA veröffentlichen darf.  
339 Katharina: Verneint dies aufgrund eigenem Verständnis.  
340 Florian: Ist besorgt, dass die inhaltliche Diskussion vernachlässigt wird.  
341 Lisa: Schlägt eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Thematik vor  
342 und wünscht sich Vorbereitungszeit, um sich mit der Thematik ausführlich  
343 zu befassen.  
344 Vincent: Merkt zu Moritz an, dass im Text „weiße“ mit einem Sternchen  
345 vermerkt werden soll und kommentiert einen weiteren Inhalt zur kulturellen  
346 Aneignung.  
347 Vera (FemRef): Unterstützt Lisas Aussage und kommt auf die Idee einer  
348 Veranstaltungsreihe zurück.  
349  
350 Vincent: Änderungsantrag mit neuem Antragstext: *„Bis zur nächsten AStA-Sitzung koordiniert das Referat für politische Bildung und Antirassismus eine Stellungnahme zur Kulturellen Aneignung.“*  
351  
352  
353  
354 Raphael: Stellt Änderungsantrag von Vincent zur Abstimmung.  
355 **9 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen. Antrag angenommen.**  
356  
357  
358 keine weiteren Änderungsanträge.  
359  
360 Raphael: Abstimmung des Antrags in der geänderten Fassung.  
361 **10 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen. Antrag angenommen.**  
362  
363  
364  
365 d. weitere Berichte  
366 **Jannes (Kultur, Sport, Leben):** Vorbereitung des Antrags für StuPa Sitzung zum  
367 Kulturticket. Aufarbeitung der zurückgestellten Arbeit während des Kulturtickets.  
368 Reicht Stellungnahme gegen die Abschaffung des „Neigungsfach“ im niedersächsischen  
369 Vorbereitungsdienst für Lehramtsanwärter\_innen in der Sonderpädagogik ein  
370 und trägt Hintergrund vor.  
371 Katharina: Unterstützt Jannes Vortrag und wünscht sich, dass über die CDU hinaus  
372 Interessierte erreicht werden und macht deutlich, dass die Abschaffung des Neigungsfachs  
373 kontraindiziert ist.  
374 Lisa ergänzt: Arbeit an Förderrichtlinien.  
375



376 **Chrisse (Geflüchtete Studierende):** Organisation von Soli-Festival. Planung von  
377 Veranstaltungsreihe zum Thema Flucht, Gewalt.

378 **Jaro (Interne HoPo):** weitere Bearbeitung von Meldungen, offener Brief zur Anwe-  
379 senheit ist fertiggestellt. Artikel für AStA Zeitung ist noch nicht fertiggestellt, Projekt-  
380 mappe wurde ausgefüllt und kündigt die Studienqualitätskommission an.

381 **Vera (FemRef):** Berichtet von regulärer Arbeit. Entfall des Harness-Workshops. Im  
382 Bastel-Workshop und im queeren Schmink-Workshop sind noch Plätze frei.

383

384

385 **Leo (Kampagnenwerkstatt):** Organisiert Sprechstunden.

386

387 **Heinrich (Härtefallkommission):** Nichts zu berichten.

388 **Kristina (ÖA):** Auseinandersetzung mit AStA Zeitung. Filmdreh mit Nachhaltigkeits-  
389 referat. Hat Stellenausschreibung auf Facebook verbreitet. Wollte sich ein Stim-  
390 mungsbild zu Werbeaktion mit Facebook bilden.

391 Svenja: Spricht sich gegen die Verwendung von Werbeanzeigen von Facebook aus  
392 und verweist darauf, dass Studierendengelder dafür verwendet würden und durch  
393 Mundpropaganda oder andere Werbewege.

394 Moritz: Spricht sich ebenfalls gegen Werbeanzeigen auf Facebook aus, ist nicht in-  
395klusiv. Und kritisiert hohe Druckkosten.

396 Alina: Nennt Idee zur Rundmail an alle Studierenden.

397 Raphael: Erläutert, dass eine Rundmail nicht vom AStA versandt werden kann, son-  
398 dern pro Semester drei Rundmails möglich sind. Spricht sich eher gegen Werbean-  
399 zeigen auf Facebook aus, aber ist für andere Werbewege.

400 Katharina: Plädiert für ein gutes Maß an Werbeanzeigen, lehnt diese nicht katego-  
401risch ab.

402 Jannes: Weist darauf hin, dass Studierende online abgeholt werden müssen und  
403 dass viele keine eMails lesen. Spricht sich insgesamt eher für die Nutzung von Wer-  
404beanzeigen bei Facebook aus.

405 Kristina: Gibt Rückmeldung über bisherige Verbreitungsmöglichkeiten über Fach-  
406 schaften und StudIP. Möchte über die Verwendung des AStA Logos abstimmen. 2  
407 Logos zur Auswahl (neu mit Schreibschrift und älteres in Times New Roman).

408 Moritz: Wunsch nach Einbringung eines Antrags zur nächsten AStA-Sitzung durch  
409 das Ö-Ref zu den drei AStA-Logos.

410

411 **Svenja (Referat für externe Hochschulpolitik und Wohnen):** ABS Teilnahme an-  
412 gefragt, keine Rückmeldung bisher. DAAD Treffen morgen. LAK Termin wird noch  
413 gesucht. Email wegen LAK AG Teilnahme geht demnächst rum.

414 Raphael: Stellt Frage, ob eine Mitgliedschaft 500 Euro im Semester kosten würde.

415 Katharina: Möchte Bedingungen prüfen und möchte bis Semesterbeginn im Oktober  
416 entscheiden.

417 Svenja: Stellt aktuelle Projekte im Bereich Wohnen vor. Kontakt zu DJH, Ausarbei-  
418 tung der Wohnheimdarstellung und Mietpreise, Bearbeitung studentischer Anfragen,  
419 Wohnen für Hilfe, Zusammenarbeit mit Heimräten, Ausweitung der Sofa-Aktion, Flyer  
420 nach Absprache mit Kristina in Überarbeitung und Prüfung.

421

422 **Ole (Geflüchtete Studierende):** Ergänzung zum Aktionstag zur Sachspende. Erläu-  
423 tert Bedenken des Service Points, dass Reststücke liegengelassen werden könnten  
424 und Unordnung zurück bleibt. Ole verweist für weitere Informationen auf Flyer. Den  
425 nach der Veranstaltung folgenden Freitag werden die Sachspenden an die von der  
426 Stadt genannten stellen übergeben.

427

428 **Laila (Nachhaltigkeit):** Abrechnung der Nachhaltigkeitswoche fast abgeschlossen,  
429 hat mit Kristina ein Video zur Fairtrade-Uni entwickelt. Erläutert die Kriterien zur Aus-  
430 zeichnung einer Fairtrade-Uni. Bitte bei weiteren Ideen um eine Mail. Verfassung ei-  
431 nes Artikels für die AStA Zeitung mit Vera.

432 Lars: Berichtet vom Projekt mit Gartenarbeit, wird zukünftig vom Wurzelwerk betreut.  
433 Sofern das gut läuft, wird ein zweiter Saatgutverteiler errichtet.

434

435 **Torsten (Referat für politische Bildung und Antirassismus):** Berichtet von der  
436 BDS-Veranstaltung am vergangenen Montag, der Vortrag fand etwa zwei Stunden in  
437 einem Reisebus statt. Es fanden ruhige Gegendemonstrationen der Juso-HSG und  
438 einiger Personen aus dem Alhambra statt. Gegen 21 Uhr war die Veranstaltung be-  
439 endet. Arbeitet an Reader, der sich mit rechter Hetze im Internet befasst.

440 **Holger (Finanzen):** Kassenverwalter ist nun seit Freitag nicht mehr im AStA tätig,  
441 sondern nun am SSC. Buchungen: Vera Sabine, Cambio: Sabine und i.V Vera, Per-  
442 sonal: Holger, Gruppenreise: Fachschaftenreferat angefragt. Morgen findet konstitu-  
443 ierende Haushaltsausschusssitzung statt, von 2014. Weitere TOP siehe TO. Verweis  
444 auf 29. Juni, Wissenschaftsschranke durch Buch und Zeitungsverlage.

445 **Katharina (Bericht für Studieren mit Kind):** berichtet für Anja, weil deren Kind lei-  
446 der krank ist. Hinweis darauf, dass aus Holzresten Boote gebaut werden. Es sollen  
447 im Voraus bereits ausreichend viele Boote gebaut werden, so dass alle Kinder letzt-  
448 lich ein Boot benutzen können. Dinge, die beantragt wurden, sind teilweise schon  
449 bestellt oder werden aufgebaut.

450

451 e. Antrag auf Angleichung des Arbeitsentgeltes

452 Raphael: Stellt dar, dass ein Student auf ihn zukam, weil er lediglich in der Café-Bar den Min-  
453 destlohn erhalte. Spricht sich offen für die Zustimmung des Antrags aus, sodass der Stunden-  
454 lohn auf 9,51 Euro erhöht werden soll.

455 Holger: Weist auf Formalien hin.

456 Raphael: Stellt Antrag zur Abstimmung.

457 **Einstimmig angenommen.**

458

459 Raphael: Um 16:30 Uhr wird sich getroffen, um das Gespräch mit den Landtagsabgeordneten  
460 zuvor durchzugehen.

461

462 f. Interne Finanzanträge

463 a. Interne

464 i. Antrag, 1200 Euro Netto für die Einrichtung für die Darlehensneh-  
465 mer-Datenbank in ein anderes Programm als Excel. Die Excel-  
466 Dateien sind nicht umwandlungsfähig, es wird eine neue Daten-  
467 bank benötigt.

468 Raphael: Stellt Antrag zur Abstimmung.

469 **Einstimmig angenommen.**

470

471 g. Sonstiges, Kritik,..

472 a. Katharina weist darauf hin, dass die Milch-Kasse wieder aufgefüllt werden  
473 soll. Die Milch-trinkenden sollen bitte ihren Beitrag leisten.

474 b. Ole bittet, dass jede\_r den Kleiderschrank durchsuchen soll, um das An-  
475 gebot der Sachspenden zu erweitern.

476 c. Raphael: hegt den Wunsch, wenn gemeinschaftlich aufgeräumt wird.

477

478 Raphael beendet die Sitzung um 17:41 Uhr.